

Eine unvergessliche Klassenfahrt

Bericht über die Klassenfahrt nach Schneeberg im Erzgebirge

Am 29. August 2018 machten sich die Klassen 7/2 und 7/3 mit dem Bus gemeinsam auf dem Weg nach Schneeberg. Wir fuhren ca. zwei Stunden zu unserem Ziel. Frau Hartlich, Frau Lennert, Frau Bein und Herr Jakob begleiteten uns.

Die Jugendherberge, in der wir uns drei Tage lang aufhielten, besaß einen Spiel-, einen Volleyball- und einen Fußballplatz. Es war eine sehr große und eine eindrucksvolle Anlage mit vielen Häusern und einem kleinen See. Man fühlte sich an diesem Ort sehr geborgen. Nach unserer Ankunft, teilten wir die verschiedenen Zimmer sorgfältig auf. Die Einrichtung sowie die Unterkunft selbst waren schön, wenn auch etwas älter. Nachdem wir uns in unseren Zimmern eingerichtet hatten, ging es auch schon zum Mittagessen. Es gab Nudeln, worüber wir uns alle sehr freuten. Genüsslich verspeisten wir unser Mittag. Danach fühlten wir uns fabelhaft. Die Klassen konnten sich nun zwischen einem Besuch am See oder einer Försterwanderung entscheiden. Den Ausflug an den See bevorzugten die meisten Schüler, aber auch die Wanderung durch den Wald wurde gut besucht. Als unser Ausflug sich dem Ende neigte, waren die meisten schon sehr hungrig. Nachdem wir unser nahrhaftes Abendbrot zu uns genommen hatten, durften wir im Kino einen Film ansehen oder unsere Freizeit nach unseren Wünschen gestalten. Es war ein schöner und fantastischer erste Tag unserer Klassenfahrt.

Am zweiten Tag standen wir ausgeschlafen auf und machten uns fertig für das Frühstück. Es schmeckte sehr lecker und wir hatten viel Auswahl an verschiedenen Lebensmitteln. Alle Schüler der 7/2 und 7/3 mussten sich ein Lunch-Paket für den heutigen Tag packen, denn es ging nach Plohn. Die beiden Klassen versammelten sich samt Lehrern vor einem Bus, mit dem wir ca. eine halbe Stunde in den berühmten Erlebnispark Plohn fuhren. Leider war das Wetter an diesem Tag nicht sehr berauschend. Doch davon ließen wir uns nicht einschüchtern. Nachdem wir in Plohn angekommen waren, gingen wir in kleinen Gruppen durch den Park. Die Achterbahnen waren belebend und überwältigend. Man spürte regelrecht ein Kribbeln im Bauch und es machte unheimlich viel Spaß. Alle waren gut gelaunt und abenteuerlustig. Es gab viele Attraktionen, denn der Park war riesig und wir sind gefühlte zwanzig Mal die größte Achterbahn des ganzen Parks gefahren: „El Toro“. Dabei handelte es sich um eine Holzachterbahn, die ungefähr 28 Meter hoch war. Als unsere Zeit in Plohn abgelaufen war, fuhren wir mit dem Bus wieder zurück in unsere Jugendherberge. Dort angekommen grillten wir verschiedene Köstlichkeiten. Alle waren von diesem Tag erschöpft und sprachlos. Es war ein unvergesslicher Ausflug.

Am letzten Tag unserer Klassenfahrt war Kofferpacken angesagt. Wir säuberten unsere Zimmer und gingen dann zum Essen. Die Klassen, aber auch unsere Lehrer, genossen das letzte gemeinsame Frühstück in Schneeberg. Kurze Zeit später kam unser Bus. Unsere Klassenfahrt neigte sich dem Ende zu und als die Koffer im Bus verstaut waren, stiegen die beiden Klassen und die Lehrer in den Bus, der uns wieder nach Leipzig bringen würde. Der Abschied fiel uns schwer, doch wir freuten uns auch auf unsere Eltern, Geschwister und Freunde. Der Bus fuhr los und nach ca. zwei Stunden waren wir wieder in Leipzig.

Diese gemeinsame Klassenfahrt wird uns immer in guter Erinnerung bleiben. Wir hatten erlebnisreiche, sensationelle und aktive Tage. Wir würden sie mit Freude wiederholen.

Anouk Bayer, 7/3